

"Denn wo zwei oder drei ...

versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen." (nachzulesen Matth.18,20)

Gibt's solche Treffen auch heute noch? Basierend auf dieser Zusage von Jesus Christus? In Gütersloh?

Ja, auch hier versammeln sich zwei oder meistens mehr: in Bibelkreisen, bei Glaubensgesprächen, im Bibel teilen, in „Hauskreisen“ verschiedener Formen; aufgrund von Pandemie und aus anderen Gründen vermehrt in unseren Gemeinde-Häusern – auch eine gute Möglichkeit.

Im Zukunftsforum war auf Eigeninitiativen und Hauskreise verwiesen worden. Die gibt's also durchaus schon. Auf der nächsten Seite dazu nun eine aktuelle Übersicht der derzeit aktiven „Hauskreise“ in ganz Gütersloh. Wer möchte, kann gerne Kontakt aufnehmen.

„Hauskreise“ – Kraftquelle für Teilnehmende? Kraftzellen der Gemeinden?

Hauskreise sind wohl die Urform christlichen Gemeindelebens. Die ersten kleinen christlichen Gemeinden starteten als Hauskreise; sie erhielten Briefe von z.B. Paulus, deren in der Bibel vorliegende Inhalte auch heute noch unseren Gemeinden viel sagen können. In manch anderen Ländern können sich Christen nur (heimlich) in Hauskreisen treffen. Dem gegenüber sind wir deutlich privilegiert.

Hauskreise sind kleine Gruppen, in denen Menschen zusammenkommen, um gemeinsam Bibel zu lesen, dazu über Lebens- und Glaubensfragen zu reden – auch kontrovers – zu singen, zu beten, füreinander sowie für andere und für Gemeinde da zu sein. Es wird gelacht und gefeiert, Anteil genommen an den Höhen und Tiefen des Lebens. Auf diese Weise tragen Hauskreise oft auch zu einer Vertiefung von Beziehungen zwischen Menschen bei. Häufig entstehen somit intensive Freundschaften. Hauskreise eröffnen Freiräume, um eigene Gaben zu entdecken und konkrete Aufgaben anzupacken. Ihre Leitung geschieht in aller Regel ehrenamtlich. Hauskreise sind also eine ur-alte und zugleich ganz aktuelle Form von Kirche – weltweit.

Im Kleinen einen Zusammenhalt bieten

Manche Hauskreise bleiben häufig lange zusammen – einer der nebenan aufgeführten besteht schon seit über 35 Jahren – andere verstehen sich bewusst als Gemeinschaft auf Zeit. In solch kleinen Gruppen kann auf persönliche Fragen und Interessen

Einzelner individueller eingegangen werden. Zugleich sind die Teilnehmenden selbst immer aktiv beteiligt.

Hauskreise bieten die Chance sowohl der Begegnung von Christen, die schon länger auf dem Weg des Glaubens sind, als auch mit Suchenden und Skeptischen, aber am Glauben interessierten Menschen. Sie gelten als Orte, an denen Zweifel geäußert werden dürfen und an denen persönliche Glaubenserfahrungen zur Sprache kommen können.

Wirken in Gemeinde hinein

Eine Gemeinde, die das Entstehen von Hauskreisen fördert, nimmt damit auch ihren missionarischen Auftrag in besonderer Weise wahr. Wo es eine lebendige Hauskreisarbeit gibt, wird in der Regel auch das Leben einer Gemeinde insgesamt belebt. Hauskreise, die sich nicht als Rückzug ins Private oder sich nicht als Sammelbecken besonders eifriger Christen verstehen, wirken und wirken noch immer als eine Art Kraftzelle in ihre Gemeinden hinein.

So auch bei uns.

RUR

